



Für 50 Familien ein Dach überm Kopf

Beeindruckender Filmvortrag in Herrenried über die „Häuslebauer“.

HOHENEMS. (pe) In der Herrenried-Kirche St. Konrad gab es letzten Samstagabend einen Gottesdienst, geleitet von Pfarrer **Georg Thaniyath**. Der Hauptgrund dafür war, Dank zu sagen. Umrahmt von fantastischer Musik hielt der Pfarrer eine beeindruckende Predigt. Im Anschluss konnten die Besucher sich in einem Filmvortrag über die Fortschritte auf den indischen Baustellen informieren.

Danke für Menschlichkeit

In seiner Predigt betonte Pfarrer Georg: „Eure Gabe wird zur Hoffnung für viele.“ Anlass dafür war, die Spender zu würdigen,

➔ SPENDEN

thaniyan@aon.at
Spendenkonto:
Raiba Hohenems
Konto 1089960
BLZ 37438



Pfarrer Georg Thaniyath dankte seinen Helfern – Mit Spendengeldern wurden in der Heimat des Pfarrers wieder 50 Häuser seinen glücklichen Besitzern übergeben.

FOTO: PE

die großzügig die Armen Indiens unterstützen.

50 Häuser galt es im indischen Bundesstaat Kerala, der Heimat des Pfarrers, einzuweihen. 50 Häuser, die niemals gebaut worden wären, gäbe es nicht großzügige Spender, die für die Kosten aufkommen. Natürlich mussten die zukünftigen Eigentümer der Häuser ihren Beitrag leisten, d.h.

sie mussten mitarbeiten und einen kleinen Teil der Kosten selbst tragen.

Unbeschreibliches Glück

Die Empfänger dieser neu gebauten Häuser, die vorher in ärmsten, primitiven Verhältnissen lebten, können ihr Glück nicht in Worte fassen.

Von Hütten, die nur mit Palmblättern bedeckt sind und kaum als Heim

betitelt werden können, zogen diese 50 Familien nun in stabil gebaute Häuser ein.

Unglaubliche Eindrücke

Jürgen Schatz, ein Wegbegleiter Pfarrer Georgs, beschrieb es so: „Der Pfarrer gibt bei allem was er tut, immer 100 Prozent.“

Bei den Besuchen in Indien ging es natürlich auch in die Waisenhäuser,

wo fünf - bis dreizehnjährige Mädchen ein Zuhause finden. Die Freude und der Dank dieser Kinder ist enorm und allein dafür lohnt sich jeder Einsatz.

Viele Jahre Hilfe

Seit zwölf Jahren wird in Indien den Ärmsten der Armen geholfen, dank der Großzügigkeit und Nächstenliebe der Mitstreiter von Pf. Georg Thaniyath. „Ohne die uneigennützigste Hilfe von meinen Helfern, wie z.B. **Doris** und **Wolfgang Nicolussi**, hätte ich das alles nie geschafft“, so Pfarrer Georg.

Und so gibt es 50 Spender, 50 Häuser und 50 überglückliche Familien, die alle miteinander verbunden sind. Dank der Menschlichkeit und Liebe zum Nächsten, die Pfarrer Georg bei den Spendern geweckt hat, haben wieder 50 Familien ein Dach überm Kopf!

Jeder „Häusle-Finanzierer“ erhielt als Dankeschön ein goldgerahmtes Bild „seines“ Hauses in Indien überreicht.

Steinbock Cup 2011 in Hohenems

Judo Leistungszentrum lud zum Kräftemessen auf der Matte.

HOHENEMS. (dk) Letzten Samstag gab es in der Herrenriedhalle Hohenems spektakuläre Judo-Kämpfe zu sehen. Das Judo Leistungszentrum Tectum Hohenems lud zum internationalen Steinbock-Cup.

Drei Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil: Das ULZ Tectum Hohenems (AUT), DUKLA Banská Bystrica (Slovakia) und der Judoclub Nippon St. Gallen (CH). Dabei konnten die Slowaken nach einem knappen 4:3-Sieg gegen Hohenems das Finale für sich entscheiden. Nichtsdestotrotz zeigten die Vorarlberger



Spannende Judo-Kämpfe beim Steinbock-Cup in Hohenems.

eine starke Leistung, allen voran **Michael Greiter**, der nach etwas längerem verletzungsbedingtem Ausfall sein Comeback feiern durfte.

Anschließend gab es noch einen spannenden Schülervergleichskampf zu sehen: Dabei ließen die

Kids von Trainer **Reinhold Lorenzi** und Co-Trainer **Michael Sohm** ihren Schweizer Kontrahenten nahezu keine Chance und siegten verdient mit einem klaren 8:3.

Zu guter Letzt versuchte eine Auswahl von Vorarlberger und Schweizer Ju-



Den richtigen Griff galt es zu finden.

FOTOS: DK

dokas zusammen die Slowaken zu besiegen, was ihnen auch knapp gelang. Somit bleibt der Wanderpokal in Österreich und der Schweiz.

Der sportliche Abend endete mit der After-Fight-Party, bei der noch lange gefeiert wurde.

Mit international bekannten Kämpfern war dieses Turnier eine Klasse für sich und ein Augenschmaus für die Zuschauer. Der zweite Steinbock-Cup ist bereits für Mai 2012 fixiert, es sollen dann sechs Mannschaften daran teilnehmen.